

	<p>Objekt: Halbmechanische Handdrehbohrmaschine</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030100152001</p>
--	---

Beschreibung

Halbmechanische Handdrehbohrmaschine mit Säule. Primitive Ausführung, mit automatischem Vorschub, jedoch ohne Vorschubregulierung und ohne freien Bohrerrückzug. Dadurch muss die Spindel beim Bohrerwechsel zurückgeschraubt werden. Die Maschine besteht aus Bohrerspindel, einteiliger, rechteckiger Spindelmutter mit zwei Aufhängenocken, aufgesteckter Kurbelknarre und Bohrerhülse. Lange, verstellbare Doppelsäule mit losem Dorn und Anzugspindel. Arretierung der Stellvorrichtung erfolgt durch Spannschraube mit Knebel. Die beiden Leisten der Spannsäule sind mit Ratschen versehen, die zum Aufhängen der Maschine dienen.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall *
Maße:	Höhe: 70 mm; Breite: 660 mm; Länge: 1020 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1895
	wer	Flottmann-Aktiengesellschaft (Herne)
	wo	Herne
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Otto Heinrich Flottmann (1875-1944)
	wo	

Schlagworte

- Bohrmaschine
- Drehendes Bohren
- Handbohrmaschine